

# Inhaltsübersicht

---

<b>1 Einleitung</b>	15
1.1 Tour d'Horizon zum internationalen Steuerwettbewerb	15
1.2 Einordnung der Untersuchung und Inhaltsübersicht	24
<b>2 Kapitalsteuerwettbewerb</b>	33
2.1 Einleitung	33
2.2 Besteuerung eines mobilen Faktors zur Bereitstellung lokaler öffentlicher Güter	37
2.3 Besteuerung eines mobilen Faktors zur Finanzierung öffentlicher Vorleistungen	62
2.4 Bereitstellung öffentlicher Vorleistungen mit Wohnsitzsteuern	77
2.5 Verteilung der Steuerlasten im Steuerwettbewerb	82
2.6 Steuerwettbewerb zwischen synthetischen Einkommensteuersystemen	96
2.7 Internationale Spillovers, externe Effekte des Kapitals und große Länder	108
<b>3 Leviathan-Staaten im Steuerwettbewerb</b>	119
3.1 Einleitung	119
3.2 X-Ineffizienzen I: Ausmaß der Verschwendung stiftet Nutzen für den Staat	124
3.3 X-Ineffizienz II: Grad der Ineffizienz stiftet Nutzen für den Staat	147
3.4 Budgetmaximierer: Nutzen des Staates steigt mit dem Umfang seiner Leistungen	159
3.5 Ergebnis	168
<b>4 Steuerwettbewerb bei internationaler Haushaltsmobilität</b>	173
4.1 Einleitung	173
4.2 Staatliche Zielfunktion und Ländergröße bei endogener Bevölkerung	175
4.3 Effiziente Haushaltsverteilung, effiziente Arbeitsallokation und dezentrale Politik	181
4.4 Ineffiziente Politik bei Unteilbarkeiten und Verteilungszielen	216
4.5 Kapitalsteuerwettbewerb bei räumlich begrenzter Haushaltsmobilität	238
4.6 Umverteilung und adverse Selektion	252
4.7 Ergebnis	287
<b>5 Internationale Kooperationen</b>	295
5.1 Einleitung	295
5.2 Koordinierte Kapitalquellenbesteuerung mit Transferpreiswettbewerb	303
5.3 Strategien zur Vermeidung von Steuerhinterziehung bei der Zinsbesteuerung	327
5.4 Duale Einkommensteuer als internationale Kooperationslösung	349
5.5 Vorschlag einer „Binären“ Kapitaleinkommensbesteuerung	354
<b>6 Schlussfolgerungen</b>	385

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>11</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>12</b>
<b>Symbolverzeichnis</b>	<b>13</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>15</b>
1.1 Tour d'Horizon zum internationalen Steuerwettbewerb	15
1.2 Einordnung der Untersuchung und Inhaltsübersicht	24
<b>2 Kapitalsteuerwettbewerb</b>	<b>33</b>
2.1 Einleitung	33
2.2 Besteuerung eines mobilen Faktors zur Bereitstellung lokaler öffentlicher Güter	37
2.2.1 Modell	37
2.2.2 Wohlfahrtsmaximierung einer kleinen offenen Volkswirtschaft	40
2.2.3 Nash-Gleichgewicht vs. Kooperation der Volkswirtschaften	43
2.2.4 Wirkungen inländischer Kapitalsteuersatzänderungen im Ausland	47
2.2.5 Numerisches Beispiel	51
2.3 Besteuerung eines mobilen Faktors zur Finanzierung öffentlicher Vorleistungen	62
2.3.1 Modell	63
2.3.2 Effiziente Bereitstellung bei vollständiger Nutzungsrivalität	68
2.3.3 Gefahr der Unterversorgung bei eingeschränkter Nutzungsrivalität	70
2.3.4 Bedingungen für eine effiziente Bereitstellung bei eingeschränkter Nutzungsrivalität	74
2.3.5 Ergebnis	76
2.4 Bereitstellung öffentlicher Vorleistungen mit Wohnsitzsteuern	77
2.4.1 Modell	79
2.4.2 Wohlfahrtsmaximierung	81
2.5 Verteilung der Steuerlasten im Steuerwettbewerb	82
2.5.1 Modell	83
2.5.2 Wohlfahrtsmaximierung	87

2.5.3	Verteilung der Steuerlasten auf den mobilen und den immobilien Faktor	89
2.5.4	Sonderfall: Vorleistungen, die ausschließlich von dem mobilen Faktor genutzt werden	90
2.6	Steuerwettbewerb zwischen synthetischen Einkommensteuersystemen	96
2.6.1	Modellrahmen	96
2.6.2	Wohlfahrtsmaximierung	99
2.6.3	Bedingungen für eine effiziente Bereitstellung	100
2.6.4	Ausprägungen der Ineffizienz bei Abweichung von der Samuelson-Bedingung	103
2.7	Internationale Spillovers, externe Effekte des Kapitals und große Länder	108
<b>3</b>	<b>Leviathan-Staaten im Steuerwettbewerb</b>	<b>119</b>
3.1	Einleitung	119
3.2	X-Ineffizienzen I: Ausmaß der Verschwendung stiftet Nutzen für den Staat	124
3.2.1	Modell	124
3.2.2	Verhalten des Leviathans in einer geschlossenen Volkswirtschaft	128
3.2.3	Nutzenmaximierung des Leviathans im Steuerwettbewerb	130
3.2.4	Zähmung des Leviathans durch den Steuerwettbewerb?	134
3.2.5	Positiver Wohlfahrtseffekt bei Übereinstimmung von Nutzern und Zahlern ( $F_G = KF_{KG}$ )	136
3.2.6	Unbestimmter Wohlfahrtseffekt bei fehlender Übereinstimmung von Nutzern und Zahlern ( $KF_{KG} < F_G$ ) im Fall reiner öffentlicher Vorleistungen ( $\gamma = 0$ )	137
3.2.7	Unbestimmter Wohlfahrtseffekt bei fehlender Übereinstimmung von Nutzern und Zahlern ( $KF_{KG} < F_G$ ) im Fall vollkommener Nutzungsrivalität ( $\gamma = 1$ )	142
3.2.8	Ergebnis	146
3.3	X-Ineffizienz II: Grad der Ineffizienz stiftet Nutzen für den Staat	147
3.3.1	Modell	147
3.3.2	Nutzenmaximierung des Leviathans im Steuerwettbewerb	150
3.3.3	Keine Politikänderung bei vollständiger Nutzungsrivalität ( $\gamma = 1$ )	151
3.3.4	Zähmung des Leviathans im Fall reiner öffentlicher Vorleistungen ( $\gamma = 0$ )	153
3.3.5	Wohlfahrtseffekt des Steuerwettbewerbs im Fall reiner öffentlicher Vorleistungen ( $\gamma = 0$ )	155

3.4 Budgetmaximierer: Nutzen des Staates steigt mit dem Umfang seiner Leistungen	159
3.4.1 Modell	159
3.4.2 Nutzenmaximierung des Leviathans im Steuerwettbewerb	162
3.4.3 Kein Wohlfahrtseffekt bei vollständiger Nutzungsrivalität ( $\gamma = 1$ )	164
3.4.4 Positiver Wohlfahrtseffekt bei Übereinstimmung von Nutzern und Zahlern ( $KF_{KG} = F_G$ ) und nicht vollständiger Nutzungsrivalität ( $\gamma < 1$ )	166
3.5 Ergebnis	168
<b>4 Steuerwettbewerb bei internationaler Haushaltsmobilität</b>	<b>173</b>
4.1 Einleitung	173
4.2 Staatliche Zielfunktion und Ländergröße bei endogener Bevölkerung	175
4.2.1 Staatliche Zielfunktion bei variabler Bevölkerungsgröße und -struktur	175
4.2.2 Haushaltsmobilität bei kleinen und großen Ländern	179
4.3 Effiziente Haushaltsverteilung, effiziente Arbeitsallokation und dezentrale Politik	181
4.3.1 Effiziente räumliche Verteilung mobiler Haushalte	182
4.3.2 Ineffiziente Haushaltswanderungen bei effizienter Bereitstellung öffentlicher Leistungen und deren Vermeidung durch internationale Transfers	190
4.3.3 Optimale Politik großer Volkswirtschaften bei internationalen Spillovers und Wanderungsexternalitäten	202
4.4 Ineffiziente Politik bei Unteilbarkeiten und Verteilungszielen	216
4.4.1 Unteilbarkeiten bei Nutzungsrivalität und Netzwerkusername	218
4.4.2 Internationale Spillover-Effekte bei unterschiedlichen Haushaltstypen	228
4.5 Kapitalsteuerwettbewerb bei räumlich begrenzter Haushaltsmobilität	238
4.5.1 Kapitalsteuerwettbewerb: Finanzierungsbeschränkung auf Kapitalquellensteuern	239
4.5.2 Verteilung der Steuerlasten auf Haushalte und Kapital	247
4.5.3 Leviathan-Staat im Kapitalsteuerwettbewerb	249
4.6 Umverteilung und adverse Selektion	252
4.6.1 Nationale Verteilungspolitik bei mobilen Haushalten	255
4.6.2 Erweiterungen des Modellrahmens	264
4.6.3 Das Sinn'sche Selektionsprinzip und der „Untergang des Wohlfahrtsstaates im Steuerwettbewerb“	275
4.6.4 Humankapital, Netzwerke und Bevölkerungsstruktur	280
4.7 Ergebnis	287

<b>5 Internationale Kooperationen</b>	<b>295</b>
5.1 Einleitung	295
5.2 Koordinierte Kapitalquellenbesteuerung mit Transferpreiswettbewerb	303
5.2.1 Effiziente Bereitstellung staatlicher Leistungen im unkoordinierten Steuerwettbewerb	304
5.2.2 Ineffiziente Bereitstellung staatlicher Leistungen bei einfacher Kooperation	307
5.2.3 Ineffiziente Bereitstellung und ungleichmäßige Verteilung der Steuerlasten bei intensivierter Kooperation	311
5.2.4 Effiziente Kooperation durch Offenlegung der nationalen Besteuerungspraktiken	319
5.3 Strategien zur Vermeidung von Steuerhinterziehung bei der Zinsbesteuerung	327
5.3.1 Ansätze zur Harmonisierung der Zinsbesteuerung in Europa	328
5.3.2 Unkoordinierte Kapitaleinkommensbesteuerung: Optimale Strategie bei Steuerhinterziehung	341
5.3.3 Eine Schedulensteuer als „beste Approximation“ an die synthetische Einkommensteuer	346
5.4 Duale Einkommensteuer als internationale Kooperationslösung	349
5.5 Vorschlag einer „Binären“ Kapitaleinkommensbesteuerung	354
<b>6 Schlussfolgerungen</b>	<b>385</b>
<b>Anhang</b>	<b>393</b>
Anhang 1: Ergebnisse des numerischen Beispiels eines einfachen Steuerwettbewerbsmodells, Abschnitt 2.2	395
Anhang 2: Vorzeichen des Zählers aus (173), Abschnitt 3.2	396
Anhang 3: Herleitung von (181) und (182), Abschnitt 3.3	397
Anhang 4: Kapitalsteuerwettbewerb bei räumlich begrenzter Haushaltsmobilität	399
Anhang 4.1: Finanzierungsbeschränkung auf eine Kapitalquellensteuer	399
Anhang 4.2: Erweiterung der Finanzierungsbeschränkung um eine Kopfsteuer	405
Anhang 5: Leviathan im Kapitalsteuerwettbewerb bei räumlich begrenzter Haushaltsmobilität	411
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>415</b>

# Abbildungsverzeichnis

---

<b>Abbildung 1:</b> Wahl des optimalen Konsumpunktes auf der Budgetkurve für eine geschlossene und eine offene Volkswirtschaft.	54
<b>Abbildung 2:</b> Wahl des optimalen Steuersatzes im In- und Ausland im Verlauf des Steuerwettbewerbs.	56
<b>Abbildung 3:</b> Entwicklung von Steuersatz $\tau_i$ , Steueraufkommen $\tau_i K_i$ , Grenznutzenverhältnis $U_x/U_z$ und der Größe $L_i(1+\varepsilon_i)$ im Verlauf des Steuerwettbewerbs.	57
<b>Abbildung 4:</b> Nutzenniveau der inländischen Haushalte in Abhängigkeit von in- und ausländischem Kapitalquellensteuersatz.	61
<b>Abbildung 5:</b> Optimale Strategie einer Volkswirtschaft in Abhängigkeit vom Rivalitätsgrad der staatlich bereitgestellten Vorleistungen bei Festlegung auf ein Einkommensteuersystem sowie bei Finanzierungsbeschränkung auf eine Kapitalquellensteuer.	107
<b>Abbildung 6:</b> Effiziente regionale Allokation von Haushalten und Arbeit sowie Wanderungsgleichgewichte bei freier Mobilität.	189
<b>Abbildung 7:</b> Vermeidung ineffizienter Haushaltswanderungen durch internationale Transfers.	202
<b>Abbildung 8:</b> Bereitstellung nicht skalierbarer staatlicher Leistungen mit starker Nutzungsrivalität.	226
<b>Abbildung 9:</b> Wettbewerb zwischen identischen Ländern mit partiell steigenden sozialen Grenzerträgen mobiler Faktoren.	282
<b>Abbildung 10:</b> Kapitalsteueraufkommen je Kapitalbesitzer in Abhängigkeit vom Steuersatz bei steuersatzabhängigen Hinterziehungsaktivitäten.	344

# Tabellenverzeichnis

---

<b>Tabelle 1:</b> Auszahlungsmatrix der kleinen offenen Volkswirtschaften im Steuerwettbewerb.	60
<b>Tabelle 2:</b> Zusammenhang zwischen Rivalitätsgrad der staatlichen Vorleistungen, Verteilung des Steueraufkommens über die Bemessungsgrundlagen und Verteilung des Produktivitätseffekts der Vorleistungen auf die Faktoren einerseits und der optimalen Strategie einer kleinen Volkswirtschaft im Steuerwettbewerb andererseits.	106
<b>Tabelle 3:</b> Wirkung eines Steuerwettbewerbs zwischen Leviathan-Staaten in Abhängigkeit von der Nutzenfunktion und den Leistungen des Staates.	171
<b>Tabelle 4:</b> Kapitalertragsteuern auf Zinsen und Dividenden in der EU und ausgewählten Nicht-EU-Ländern.	332
<b>Tabelle 5:</b> Ergebnisse des numerischen Beispiels aus Abschnitt 2.2.5.	395